Mitteilung des Rechtsanwaltsversorgungswerks Niedersachsen

Informationen zum Geschäftsjahr 2024 und Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2025

Nachfolgend möchten wir über das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 berichten. Der Bericht beruht auf den vorläufig intern berechneten Zahlen, weil ein testierter Jahresabschluss noch nicht vorliegt.

Die gute Nachricht vorweg: Der Preisauftrieb hat 2024 weiter nachgelassen. Lag die jährliche Inflation im Euroraum im Dezember 2023 noch bei 2,9%, ging sie im Jahresverlauf bis auf 1,7% im September 2024 zurück. Die Jahresrate wird bei 2,3% erwartet. Das ermöglichte es der EZB, ihre restriktive Geldpolitik zu lockern. So sank der Leitzins von 4,0% auf 3,0%.
Zu Jahresbeginn haben die Märkte diese Entwicklung eingepreist und die Kurse für Aktien und Anleihen stiegen. Bei den großen Aktienindizes fielen 2024 zahlreiche runde Marken und sie erreichten neue historische Höchststände. Der S&P 500 notierte erstmals über 6.000 Punkten, der Technologieindex NASDAQ-100 knackte ebenso wie der DAX die Marke von 20.000 Punkten, Dow Jones und Nikkei 225 übersprangen die Marke von 40.000 Punkten.
Der Anstieg an den Aktienmärkten war nach der guten Entwicklung 2023 und mit Blick auf die geopolitischen Krisenherde nicht unbedingt so zu erwarten. Zumal die Wirtschaft im Euroraum schwächelt, insbesondere in Deutschland, das sich nicht aus der Stagnation befreien kann. Auch in den USA flammten im Jahresverlauf immer wieder Sorgen vor einem Abschwung oder gar einem Abdriften in die Rezession auf. Mit den Zinssenkungen durch die Fed nahm diese Angst allerdings ab.

Bei unseren festverzinslichen Wertpapieren konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis erzielen. Durch den Rückgang der Rendite bei Anleihen zum Jahresende konnten Kursgewinne erzielt werden. Mit unseren Anleihekäufen haben wir die Durchschnittsrendite unseres Anleihebestandes weiter steigern können.

Unsere Aktieninvestments haben eine zweistellige, positive Wertentwicklung gezeigt. Wir haben aus diesem Bereich die höchsten Ergebnisbeiträge 2024 für unser Portfolio erzielt.

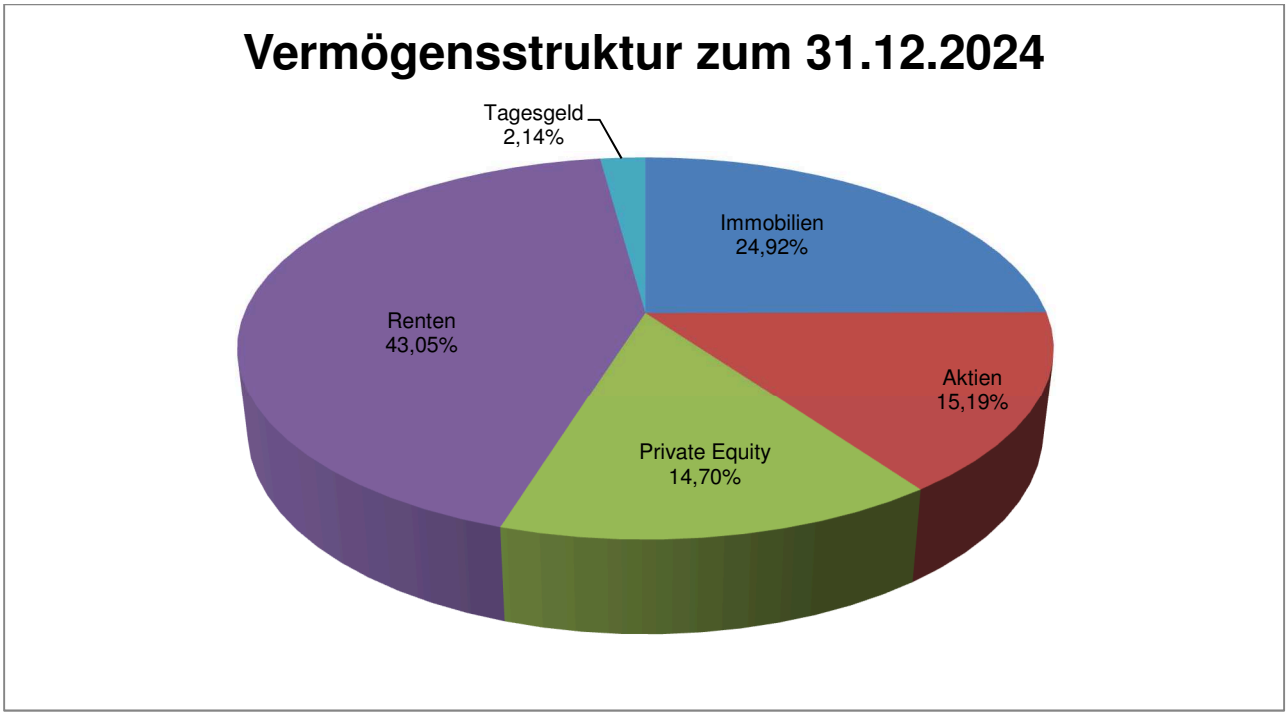
Im Bereich Private Equity haben wir ein solides einstellig positives Ergebnis erzielen können. Unsere Investments in diesem Bereich haben das Gesamtergebnis somit positiv unterstützt, wenngleich die Transaktionsdynamik in diesem Bereich wenig stark ausgeprägt war. Hier hat die Entwicklung sich aus 2023 fortgesetzt. Da in diesem Bereich unsere Beteiligungen zunehmend in die Reifephase kommen, werden hier sukzessive die Ergebnisse in den kommenden Jahren ansteigen.

Unser Immobilienbestand zeigte wie auch in 2023 Schwäche. Die Bewertungsrückgänge waren jedoch überschaubar und konnten durch die laufenden Erträge kompensiert werden. Die laufende Rendite in diesem Bereich lag wieder oberhalb unseres langfristigen Rechnungszinses von 3,7%.

Unser Gesamtergebnis liegt über unserem zeitlich befristet abgesenkten Rechnungszins und wird sich oberhalb von 3,5% bewegen. Zudem konnten in 2024 zusätzliche Reserven aufgebaut werden.

Wir gehen auch im neuen Wirtschaftsjahr 2025 davon aus, dass die Vorzeichen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung in den wichtigsten Volkswirtschaften gut stehen. Sollte sich die Entwicklung der Inflation wie in den letzten Monaten fortsetzen, hegen die Märkte die Hoffnung, dass die Notenbanken weiter den Fuß von der Bremse nehmen. Damit sind wir zurückhaltend positiv für die Entwicklung unserer Vermögensbestände im aktuellen Jahr gestimmt.

Die verschiedenen Krisen und politischen Entscheidungsträger werden dennoch für kurzfristige Turbulenzen auf den Märkten sorgen können. Dies wird von uns genau verfolgt und ggf. werden wir unser Portfolio auf neue Entwicklungen anpassen.



Dynamisierung der Anwartschaften und Renten zum 01.01.2025

Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnten in den letzten Jahren lediglich überschaubare Leistungserhöhungen vorgenommen werden. Vor diesem Hintergrund hat die Vertreterversammlung entschieden, ab dem 01.01.2025 eine Leistungserhöhung vorzunehmen, die sich am versicherungsmathematisch möglichen Maximum orientiert. Die Vertreterversammlung hat beschlossen, die Anwartschaften und laufenden Renten ab dem 01.01.2025 um 2,0394% zu erhöhen.

In den Anwartschaften und Renten ist bereits eine Grundverzinsung in Form des Rechnungszinses, der dauerhaft 3,70% beträgt, eingerechnet. Dies sorgt für ein entsprechendes hohes Leistungsniveau. Hinzu kommt ab dem 01.01.2025 die von der Vertreterversammlung beschlossene zusätzliche Dynamisierung der Anwartschaften und Renten.

Aktueller Stand zu den Fusionsbemühungen von RVN und HRAV

Die Umsetzung der Fusion von RVN und der Hanseatischen Rechtsanwaltsversorgung Bremen (HRAV) schreitet voran. Die jeweiligen Gremien der Versorgungswerke haben auf der RVN-Vertreterversammlung sowie auf der HRAV-Mitgliederversammlung im Jahr 2024 beschlossen, dass eine Fusion erfolgen soll. Die Vorstände wurden zur Einleitung des Verfahren ermächtigt. Das laufende Jahr dürfte dazu dienen, die Befassung mit dem Staatsvertrag und mit dem Begleitgesetz abzuschließen, damit dann abschließend die Vertreterversammlung bzw. Mitgliederversammlung über die Fusion befinden können. Aufgrund des dann noch notwendigen Gesetzgebungsverfahrens in beiden Ländern sowie der erforderlichen Vorlaufzeit für die EDV-Umstellung ist die Fusion für das Jahr 2027 angedacht.